



Liebe Leserin, lieber Leser,
Wir melden uns mit der 64. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

[nach oben](#)

1. Aktuelles aus der LVG & AFS

impulse Ausgabe 83 „Selbstopтимierung und Gesundheit“ erschienen

Die Zeitschrift widmet sich den Trends und virulenten Entwicklungen körperlicher und mentaler Optimierungen am Selbst für ein scheinbar glückliches langes Leben. Welcher Selbstopтимierungskultur und welchen Selbstopтимierungszwängen ist der Einzelne beziehungsweise die Einzelne heute ausgesetzt? Wie begegnen wir dem Streben nach Perfektion, gesund, schön, leistungsfähig zu sein im Rahmen individuell und strukturell begrenzten Möglichkeiten?

www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen/impulse

Neue Mitarbeiterin Iris Bregulla

Seit dem 01. Juni 2014 arbeitet Iris Bregulla in der LVG & AFS. Sie studierte Gesundheitswissenschaften (Master) an der Wageningen Universität in den Niederlanden. Ihr Arbeitsschwerpunkt in der LVG & AFS umfasst das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geförderte Vorhaben „Transfer von Qualitätssicherungsverfahren in Lebenswelten“.

www.gesundheit-nds.de/CMS/aboutus/team/333-iris-bregulla

Neues Projekt zur Qualitätssicherung

Das von der BZgA geförderte bundesweite Vorhaben hat zum Ziel, Qualitätssicherung stärker in der täglichen Praxis der Gesundheitsförderung in Settings zu verankern. Mittels der Umsetzung einer Reihe von Modulen und Veranstaltungen werden landes- und bundesweite Kompetenznetzwerke für Qualitätssicherung in gesundheitsfördernden Settings aufgebaut. Desweiteren wird ein Multiplikatorenkonzept entwickelt, um Praktikerinnen und Praktiker bei der Auswahl und

Anwendung von Instrumenten und Verfahren der Qualitätssicherung zu unterstützen.

<http://tiny.cc/dvb3ix>

Newsletter der Bewegten, gesunden Schule Niedersachsen

Viermal im Jahr bringt die Bewegte, gesunde Schule Niedersachsen einen Newsletter heraus, der über aktuelle Entwicklungen, Projekte, Materialien für den Unterricht und Veranstaltungen informiert. Akteurinnen und Akteure aller Schulformen können hier lesen, wie das gesamte System Schule in Bewegung kommen kann. Die 2. Ausgabe 2014 steht jetzt zum Download bereit.

www.bewegteschule.de/infoboerse/newsletter/archiv/

Broschüre „Leben mit Autismus – (k)ein Problem?!“

Die neu vorgestellte Broschüre „Leben mit Autismus – (k)ein Problem?!“ der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Autismus Niedersachsen entstand unter Mitwirkung der LVG & AFS und vermittelt einen Überblick über die autismusspezifischen Angebotsstrukturen in Niedersachsen. Sie versteht sich damit als Nachschlagewerk für Betroffene und Interessierte.

www.gesundheit-nds.de

Online-Newsletter „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“

Der in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung entwickelte Newsletter „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“ erscheint vierteljährlich mit Informationen zu Veranstaltungen, Studien, Projekten, Berichten und Büchern. Die 19. Ausgabe steht nun zum Download bereit.

<http://tinyurl.com/phhsjea>

[nach oben](#)

2. Veranstaltungen der LVG & AFS

Regionalkonferenz „Gesund & Aktiv Älter werden“ Niedersachsen: Sie altern anders. Er auch. Chancen und Perspektiven für die Gesundheit von Männern und Frauen in der zweiten Lebenshälfte

22. Juli 2014, Hannover

Im Rahmen dieser zweiten niedersächsischen Regionalkonferenz der Veranstaltungsreihe „Gesund & Aktiv Älter werden“ der BZgA soll der Blick darauf gerichtet werden, wie eine gendersensible Gesundheitsförderung für eine Gesellschaft des langen Lebens aussehen kann und welche Voraussetzungen zu ihrem Gelingen erfüllt sein sollten.

www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/?id=termine&sid=262

21. Robert-Koch-Tagung

11.-12. September 2014, Oldenburg

Die 21. Robert-Koch-Tagung, zugleich 35. Fortbildungsveranstaltung der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Niedersachsen, fokussiert in diesem Jahr auf die Schwerpunktthemen Kinder- und Jugendgesundheit, Psychiatrie und Infektionsschutz.

Wer oder Was führt weiter? Führungskräfte zwischen immer neuen Anforderungen und Selbstfürsorge

22. September 2014, Hannover

Die Fachtagung befasst sich mit Herausforderungen an Führungskräfte, die die erfolgreiche Wiedereingliederung psychisch erkrankter Beschäftigter betreffen. Weitere Schwerpunkte bilden das Führen von altersgemischten Teams sowie Ansätze zu mehr Selbstfürsorge durch Stressmanagement, Achtsamkeit und die Möglichkeiten von Supervision, Coaching und kollegialer Beratung.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/331-wer-oder-was-fuehrt-weiter

Bindung – Beziehung – Begegnung

26.-27. September 2014, Lüneburg

Die Veranstaltung in der kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik der PK Lüneburg ist als erstes gemeinsames Treffen der Ärztinnen und Ärzte für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Niedersachsens aus Klinik und Praxis konzipiert. Neben einem umfassenden Fortbildungsteil zu aktuellen Themen dieses Arbeitsgebiets sollen lokale Kooperationen weiterentwickelt werden.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/329-bindung-beziehung-begegnung

[nach oben](#)

3. Veranstaltungen anderer Organisationen

Lange oder kurze Leine? Medienerziehung in der Familie

23. Juli 2014, Hannover

www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/seminare-medien

Strategien zur beruflichen (Re-)Integration von gesundheitlich belasteten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

24. Juli 2014, Hannover

www.mh-hannover.de/26050.html?&L=1

Demografischer Wandel in den Kommunen: Herausforderungen für die Gestaltung

25.-27. Juli 2014, Wesseling

www.kas.de/bundesstadt-bonn/de/events/58607/

„Engagement macht stark!“ – 10. Woche des bürgerschaftlichen Engagements

12.-21. September 2014, bundesweit

www.engagement-macht-stark.de/aktionswoche/aktionswoche-2014/

Angstbeißer, Trauerkloß, Zappelphilipp? Seelische Gesundheit bei Männern und Jungen

19.-20. September 2014, Düsseldorf

<http://goo.gl/ZN1T0T>

Gesunde Universitäten und Hochschulen in Bayern

23. September 2014, Freising-Weihenstephan

www.agsg-bayern.de/tagungsablauf.html

Gesünder Arbeiten in Bremen und Niedersachsen – Kongress für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

25. September 2014, Bremen

www.lak-nds.net

[nach oben](#)

4. Ausschreibung von Wettbewerben

DOSB-Gleichstellungspreis 2014: Gutes tun und darüber reden!

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) verleiht seit 2008 jährlich einen Gleichstellungspreis und ehrt damit Frauen und Männer für ihre herausragenden Leistungen und Verdienste um die Herstellung von Chancengleichheit in einem Sportverein, in einem Sportverband, in der Politik, in der Wirtschaft sowie im Journalismus. Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten können bis zum 01. August 2014 eingereicht werden.

www.dosb.de/de/gleichstellung-im-sport/frauen-vollversammlung/gleichstellungspreis/

Unternehmen mit INQA-Audit ausgezeichnet

Am 02. Juli 2014 wurden sieben Unternehmen mit dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur ausgezeichnet. Das Audit wurde von den Kooperationspartnern der Initiative Neue Qualität der Arbeit, der Bertelsmann Stiftung, dem Demographie Netzwerk ddn und Great Place to Work® Deutschland entwickelt. Ziel des Audits ist es, die betrieblichen Akteurinnen und Akteure bei der Weiterentwicklung ihrer Personalpolitik sowie der Unternehmenskultur zu unterstützen.

www.inqa.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2014/2014-07-02-inqa-audit.html

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Schleswig-Holstein kürt Gewinnerschule

Der Schülerwettbewerb „Tatort Schule: Dem Essen und Trinken auf der Spur“ der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Schleswig-Holstein der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. 2014 für Berufliche Schulen ist entschieden. Schüler-Teams haben das Essens- und Getränkeangebot an ihrer Schule unter die Lupe genommen und vorgestellt. Besonders überzeugt hat die Video-Präsentation einer 12. Klasse der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Eutin.

<http://tinyurl.com/o4blr8b>

[nach oben](#)

5. Aus der Politik

Diskussion zur Informationsbroschüre des Nationalen Netzwerks Frauen und Gesundheit

Um ausgewogene Gesundheitsinformationen, die sowohl Chancen als auch Risiken benennen, ist am Thema der HPV-Impfung zwischen den Berufsverbänden der Frauenärzte und der Kinder- und Jugendärzte auf der einen Seite, dem Nationalen Netzwerk Frauen und Gesundheit auf der anderen Seite und zwei Krankenkassen, die die Broschüre zur Gebärmutterhalskrebsfrüherkennung gedruckt haben, eine Diskussion entbrannt.

Aussagen der Berufsverbände der Frauenärzte und der Kinder- und Jugendärzte:

www.bvf.de/presse_info.php?r=2&m=0&s=0

Stellungnahme des Nationalen Netzwerks Frauen und Gesundheit:

www.nationales-netzwerk-frauengesundheit.de

Ländliche Versorgung im Fokus: Sachverständigenrat übergibt Gutachten

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen hat am 23. Juni 2014 sein diesjähriges Gutachten mit dem Titel „Bedarfsgerechte Versorgung – Perspektiven für ländliche Regionen und ausgewählte Leistungsbereiche“ übergeben. Am 30. September 2014 stellt der Sachverständigenrat sein aktuelles Gutachten im Rahmen eines Symposiums in Berlin vor.

www.bmg.bund.de/svr2014/

Drei neue Täterberatungsstellen starten in Niedersachsen

Das Land Niedersachsen erweitert das Netz der „Täterberatungsstellen Häusliche Gewalt“ in Niedersachsen. Es kommen drei neue Einrichtungen hinzu, die jeweils mit 20.000 Euro im Jahr gefördert werden. Die Angebote der Täterberatungsstellen richten sich unter anderem an Männer, die von sich aus eine Veränderung an ihrem gewalttätigen Verhalten erreichen wollen.

<http://goo.gl/pOzQXa>

Anhörung zur Pille danach im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages

Die mögliche Rezeptfreigabe der sogenannten „Pille danach“ mit dem Wirkstoff Levonorgestrel ist unter Expertinnen und Experten weiter umstritten. Bei einer Anhörung des Gesundheitsausschusses äußerten Ärztevertretende konkrete medizinische Bedenken. Sozialverbände plädieren hingegen dafür, die Pille aus der Rezeptpflicht zu entlassen, um Frauen und vor allem Mädchen einen schnellen und eigenständigen Weg zur Notfallverhütung zu eröffnen.

www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2014/kw27_pa_gesundheit/283296

[nach oben](#)

6. Berichte und Studien

Gute Gründe für die Teilnahme am kommunalen Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“

Was hat es mit dem kommunalen Partnerprozess auf sich? Was bietet er? Worauf basiert er? An wen kann man sich bei Interesse wenden? Diese und weitere Fragen beantwortet das neu erschienene Argumentationspapier Gute Gründe für

die Teilnahme am kommunalen Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“. Es richtet sich an alle interessierten kommunalen Akteurinnen und Akteure sowie Fachkräfte, die sich über den Partnerprozess informieren oder dessen Ideen weitertragen möchten.

<http://tinyurl.com/pgh5nsw>

Neue Daten zur Kinder- und Jugendgesundheit aus KiGGS

Das Robert Koch-Institut hat umfangreiche Ergebnisse der ersten Folgerhebung der „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ (KiGGS) veröffentlicht. Der Vergleich der Ergebnisse der von 2009 bis 2012 durchgeführten Studie und die Trends seit dem ersten Survey 2003 bis 2006 erlauben Feststellungen zur Entwicklung der Gesundheitssituation von Kindern und Jugendlichen von null bis 17 Jahren.

www.rki.de/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2014/07_2014.html

Monitor Patientenberatung 2014

Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland hat ihren Jahresbericht „Monitor Patientenberatung 2014“ veröffentlicht. Dominierende Themen sind die Leistungen der Krankenkassen, die Rechte der Patientinnen und Patienten sowie Geldforderungen. Bei den Beratungsgesprächen wurden zum Thema Leistungen von Kostenträgern mit rund 80.000 Gesprächen die meisten Gespräche geführt. Weitere Themen waren Ansprüche an Kostenträger sowie Patientenrechte. Beratungsgespräche zu Patientenrechten haben im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen.

<http://tinyurl.com/pghbcyw>

iga.Report 26 „Zusammenschau von Erwerbstätigenbefragungen aus Deutschland“

Der iga.Report 26 stellt Fragestellungen zusammen, die in gleicher oder ähnlicher Form in verschiedenen Befragungen von Beschäftigten zur Situation am Arbeitsplatz gestellt wurden. Er bietet einen Überblick, wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Belastungen und Ressourcen einschätzen und inwieweit sie sich beansprucht fühlen.

www.iga-info.de/veroeffentlichungen/iga-reporte/iga-report-26.html

EVA – Evaluation der Modellprojekte „Gesunder Landkreis – Runde Tische zur Regionalen Gesundheitsförderung“

Durch die fortwährende Diskussion eines bundesweiten Präventionsgesetzes gewinnt die Debatte um gesunde Lebensweisen und deren aktive Förderung durch die Politik stetig an Bedeutung. Seit Anfang 2013 werden im Rahmen der Gesundheitsinitiative „Gesund.Leben.Bayern“ acht Gesundheitsämter durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert. Das Ziel des Modellprojektes ist es, kommunale Gesundheitsförderung systematisch zu planen und umzusetzen.

<http://tinyurl.com/nqxshby>

[nach oben](#)

7. Broschüren / Informationsmaterial

Gesundheitsmanagement in der niedersächsischen Landesverwaltung – Aus der Praxis für die Praxis

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport hat eine Broschüre mit Praxisberichten im Gesundheitsmanagement herausgegeben. Es werden zahlreiche Erfahrungen von Akteurinnen und Akteuren auf dem Weg im Gesundheitsmanagement beschrieben.

<http://tiny.cc/sw6tix>

Menschen mit Demenz – Teilhabe durch besondere Projekte in Niedersachsen

Die Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen e. V. hat eine Sammlung von ganz unterschiedlichen Projekten, beispielsweise aus den Bereichen Natur, Gärten und Tiere, Sport und Bewegung sowie Kunst, Kultur und Spiritualität herausgegeben. Die Broschüre, die in Kooperation mit der LVG & AFS entstanden ist, möchte herausragende Projekte bekannt machen und weiteren Initiativen Anregung geben.

www.gesundheit-nds.de/CMS/images/stories/PDFs/Broschuere-NBA-Demenz_web.pdf

Psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz – Eine Handlungsleitlinie für Führungskräfte

Die Handlungsleitlinie für Führungskräfte ist gemeinsam von dem Dachverband Gemeindepsychiatrie und der BARMER GEK entwickelt worden. Ziel der Broschüre ist es, Berührungspunkte im Umgang mit psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz von allen Beteiligten abzubauen und in Unternehmen das Thema weiter zu entstigmatisieren.

www.sucht-am-arbeitsplatz.de/themen/vorbeugung/psychische-gesundheit.html

Sonderveröffentlichung „Situation und Zukunft der Sportvereine“

Der Sportentwicklungsbericht des DOSB analysiert die Situation der deutschen Sportvereine, bietet Handlungsempfehlungen und zeigt Trends auf. Zudem ergänzen zahlreiche Einzelanalysen, zum Beispiel zu verschiedenen Sportarten oder zum Bereich Bildung und Qualifizierung dieses wichtige Steuerungsinstrument der Sportentwicklung. In der Sonderveröffentlichung „Situation und Zukunft der Sportvereine“ werden zu diesem Bericht ausgewählte Analysen und Fakten komprimiert dargestellt.

<http://tinyurl.com/nutoajb>

Kein Stress mit dem Stress – Tipps und Lösungen für mentale Stärke und psychische Gesundheit im wettkampforientierten Leistungssport

Nur wer körperlich und psychisch gesund ist, kann die optimale Leistung bringen. Leistungssport bietet ein großes Potenzial für die psychische Gesundheit und die Persönlichkeitsentwicklung. Die Handlungshilfe zur psychischen Gesundheit im wettkampforientierten Leistungssport ermöglicht wertvolle Einblicke in die Strategien der Sportpsychologie und unterstützt Trainerinnen und Trainer dabei, ihre Sportlerinnen und Sportler – aber auch sich selbst – wertschätzend und gesundheitsförderlich zu behandeln.

<http://tiny.cc/rxdzix>

[nach oben](#)

8. Medien

„Darüber spricht man nicht!“

Online-Gruppenchats als Zugang zu Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien

Die Online-Beratungsstelle von NACOA-Deutschland bietet seit Januar 2014 regelmäßig Gruppenchats für Jugendliche aus suchtbelasteten Familien an. Außerdem bietet sie seit Juni 2014 Einzelberatung per Mail an. NACOA-Deutschland ist die Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien. NACOA – National Association for Children of Alcoholics – wurde in Deutschland 2004 gegründet.

beratung-nacoa.beranet.info

Regierungs-App: Neues Angebot der Bundesregierung

Aktuelles zur Regierungspolitik, Originalaussagen der Kanzlerin, exklusive Videos und auf Wunsch Push-Nachrichten: Dies bietet die neue Regierungs-App. Es ist auch möglich, sich die App thematisch selbst zu gestalten. Die kostenlose App gibt es für IOS wie für Android-Geräte.

www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2014/06/2014-06-20-app.html

Online-Beratung für Pflegende

pflegen-und-leben.de ist ein Internetportal für pflegende Angehörige, aber auch für Freundinnen und Freunde, Bekannte und Nachbarn, die pflegebedürftige Menschen im häuslichen Umfeld versorgen. Pflegende Angehörige, die gesetzlich krankenversichert sind, finden persönliche Unterstützung und psychologische Begleitung bei seelischer Belastung durch den Pflegealltag.

www.pflegen-und-leben.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: onlinenews@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de